

Zuchtviehversteigerung 15. Februar 2018 St.Donat Lichtblick am Zuchtrindermarkt

Die erste Versteigerung 2018 in der Zollfeldhalle in St.Donat war gut besucht. Das Angebot war mit 80 aufgetriebenen Tieren eher klein. Die Nachfrage vor allem bei den Stieren und trächtigen Kalbinnen war sehr gut.

Das im Exterieur korrekte Angebot von Herdebuchstieren wurde von den privaten Käufern sehr stark nachgefragt. 100 Prozent der Zuchtwertklasse A gekörten Stiere wechselten um durchschnittlich € 2.703,00 den Besitzer.

Trotz der unsicheren Lage am Milchmarkt und des qualitativ sehr unterschiedlichen Angebotes an Kühen in Milch konnten diese bis zum Schluss flüssig verkauft werden. Den Tageshöchstpreis von € 2.400,00 erzielte eine Waldbrand-Tochter aus dem Zuchtbetrieb Aichholzer Johannes, Rothenthurn (Käufer: Neuschitzer Norbert, Seeboden).

Das geringe Angebot an trächtigen Kalbinnen konnte die starke Nachfrage kaum abdecken. Den Bestpreis von € 2.160,00 erzielte eine sehr korrekte Symposium-Tochter aus dem Zuchtbetrieb Auer Anton, Metnitz (Käufer: Kienzl Johann, Bad St.Leonhard).

Die Nachfrage nach Kälbern und Jungkalbinnen fiel insgesamt ebenfalls zufriedenstellend aus und wurde zügig vermarktet.

Die nächste Zuchtviehversteigerung findet am 19. Februar 2018 in Greinbach statt.